



## Bewerbungsbogen

zur 2. Staffel des Schulwettbewerbs der Bürgerstiftung EmscherLippe-Land

"Fit für Ausbildung"

Die Bürgerstiftung EmscherLippe-Land ist im Juni 2005 von Bürgerinnen und Bürgern der Städte Waltrop, Castrop-Rauxel, Datteln, Lünen und Oer-Erkenschwick auf Initiative der Volksbank eG, Waltrop gegründet worden. Sie will gesellschaftliche Vorhaben unterstützen, die im Interesse der EmscherLippe-Region und ihrer Bürger liegen, soweit öffentliche Mittel dafür nicht oder nur unzureichend zur Verfügung stehen. Zu einem wesentlichen Ziel wurde die Förderung der Jugendarbeit und als Schwerpunktthema die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit bestimmt.

Zur Verfolgung dieser ehrgeizigen Ziele wurde 2006 mit dem Schulwettbewerb ein eigenes Projekt entwickelt, das in einem 5-jährigen Zyklus mit jährlich wechselnden Themen den Fokus auf grundlegende Fragestellungen richtet, die bei der Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit von entscheidender Bedeutung sind.

Der erste Schulwettbewerb der zweiten Staffel "Fit für Ausbildung" setzt am Übergangsmanagement von Schule in die Berufs- bzw. Studiausbildung an. Mit dem Schulwettbewerb sollen die Schulen ausgezeichnet werden, die sich in besonderer Weise darum kümmern, dass ihre Entlassschüler der Sekundarstufe I und II schneller und besser einen Ausbildungsplatz bzw. Studienplatz erhalten. Hierfür stellt die Bürgerstiftung EmscherLippe-Land Prämien von insgesamt 10.000,00 EUR zur Verfügung.

Zu diesem Schulwettbewerb werden alle weiterführenden Schulen der fünf Städte Waltrop, Castrop-Rauxel, Datteln, Lünen und Oer-Erkenschwick eingeladen. Mehrfachbewerbungen von verschiedenen Klassen/Kursen einer Schule sind möglich.

Der Abgabetermin der Bewerbungsunterlagen für den Schulwettbewerb 2013 ist der **10. Dezember 2013** – bitte bestätigen Sie uns Ihre Teilnahme auf dem beigefügten Anmeldeformular bis zum **30. September 2013**.

Der Abschluss des Schulwettbewerbes mit der Prämierung der Siegerschulen wird Anfang des Jahres 2014 stattfinden.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Sträterhoff von der Bürgerstiftung EmscherLippe-Land unter der Telefonnummer 02309 604-185 oder unter der E-Mail-Adresse [info@buergerstiftung-emscherlippe-land.de](mailto:info@buergerstiftung-emscherlippe-land.de) gerne zur Verfügung.

### Bearbeitungshinweise

zu Teil 1 und 2:

*Bitte antworten Sie kurz und knapp. Es müssen selbstverständlich nur die Fragen beantwortet werden, die Ihre Schule betreffen.*

zu Teil 3 (Projektarbeit):

*Die Projektarbeit sollte den Schwerpunkt Ihrer Bewerbung ausmachen.*

*Grundsätzlich gilt: Auch wenn nur eine Teilaufgabe bearbeitet werden kann, sollten Sie teilnehmen. Der Wettbewerb ist in jedem Fall ein Gewinn für Ihre Schüler und Ihre Schule.*



## **1. Themenbereich: Aktivitäten der Schule im Berufs- und Studienfindungsprozess**

- a) Wie werden seitens der Schule der Ausbildungsmarkt analysiert, zukunftsorientierte Berufsbilder festgestellt und deren spezielle Anforderungen herausgearbeitet?
- b) Inwieweit werden die Schülerinnen und Schüler bei der Analyse ihrer eigenen Stärken und Schwächen (Kompetenzcheck) durch die Schule unterstützt, um eine Ausrichtung auf nicht passende Berufsbilder zu verhindern?
- c) Welche Hilfestellung gibt die Schule ihren Schülerinnen und Schülern bei der Auswahl des für sie passenden Berufsbildes? Wie werden dabei die örtlichen Arbeitsagenturen, Betriebe, Kammern oder Universitäten eingebunden? Bestehen Kooperationen mit anderen Schulen? Sind die Kontakte über unseren Schulwettbewerb entstanden?
- d) Welche Fördermaßnahmen werden von der Schule angeboten, um benachteiligte Schülerinnen und Schüler auf die besonderen Anforderungen der zukunftssträchtigen Berufsbilder oder im Allgemeinen auf die Anforderung einer künftigen Berufsausbildung vorzubereiten?
- e) Wie bereitet die Schule ihre Schülerinnen und Schüler auf die zielführende Bewerbungsstrategie und ganz besonders deren Umsetzung vor?
- f) In welcher Form bindet sich die Schule in die Vermittlung von Betriebspraktika für ihre Schülerinnen und Schüler mit ein?
- g) Was unternimmt die Schule, damit Unternehmen auf sich und ihre Ausbildungsberufe aufmerksam machen können?
- h) In welcher Form trainieren Sie die Soft Skills (insbesondere Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Ausdauer) der Schüler?



## 2. Schuljahr 2012/2013

Resümieren Sie bitte das zurückliegende Schuljahr 2012/2013 mit folgenden statistischen Werten:

- Anzahl der Entlassschüler/innen .....
- Anzahl der Entlassschüler/innen, die anschließend eine Berufsausbildung begonnen haben.....
- Anzahl der Entlassschüler/innen, die anschließend ihre schulische Ausbildung fortgesetzt haben.....
- Anzahl der Entlassschüler/innen, die anschließend in eine Fördermaßnahme integriert wurden.....
- Anzahl der Entlassschüler/innen, deren berufliche Weiterentwicklung unbekannt ist.....
- Anzahl der Entlassschüler/innen, die anschließend ein Studium aufgenommen haben.....
- Anzahl der Entlassschüler/innen, die ohne Abschluss die Schule verlassen haben.....



### 3. Dokumentation aus der Praxis – Umsetzung eines Projektes

Aufgrund der ausgezeichneten Ergebnisse der Projektarbeiten unserer vorherigen Schulwettbewerbe, möchten wir auch in diesem Jahr unseren Schwerpunkt auf die Umsetzung eines Projektes legen, um die Schülerinnen und Schüler aktiv in den Wettbewerb einzubinden.

Durch einen praktischen Beitrag der Schülerinnen und Schüler sollen Maßnahmen zur Berufsfindung/Studienfindung näher beleuchtet werden. Hierbei können die Schüler sich mit möglichen Stolpersteinen auf dem Weg zum Traumberuf schon im Vorfeld auseinandersetzen oder auch einfach mal in das favorisierte Berufsbild reinschnuppern. Einige Themenvorschläge finden Sie nachstehend – selbstverständlich können Sie das Thema auch selbst bestimmen. Idealerweise sollte das Projekt aktuell zum Wettbewerb durchgeführt und dokumentiert werden. Möglich ist aber auch ein Projekt, das in den Jahren 2011 und 2012 umgesetzt wurde.

Für die Dokumentation können Sie beliebige Präsentationsformen wie Collagen, PowerPoint Präsentationen oder Videos von Unterrichtsgängen, sportlichen Aktivitäten, Sketchen, Theaterstücken u. ä. nutzen – der Phantasie sollen hierbei keine Grenzen gesetzt werden. Das Projekt kann durch eine Klasse/einen Kurs oder auch klassen-/kursübergreifend gestaltet werden.

Als Hilfestellung möchten wir Ihnen bereits heute Themenvorschläge an die Hand geben:


- Welcher Beruf/welches Studium passt zu mir – die Arbeit eines Berufsinformationszentrums, eines Studienberaters oder einer vergleichbaren Einrichtung.
- Wie gestalte ich eine professionelle Bewerbung?
- Der Ablauf eines Bewerbungsgespräches – was wird von mir erwartet und wie verhalte ich mich richtig?
- Wie kann ich meine persönlichen Potenziale richtig nutzen? Tipps für eine gelungene Kommunikation unter Berücksichtigung von Gestik, Mimik und Blickkontakt.
- Was ist ein Assessment-Center und wie kann ich mich darauf vorbereiten?
- Was macht eigentlich ein.....? Ein Schnuppertag im Traumberuf oder an der Universität.
- Welche Fähigkeiten erwartet mein zukünftiger Arbeitgeber? Warum bin ich für diesen Beruf geeignet?

Betrachten Sie bitte diese Auswahl als Anregung für Ihre Projektarbeit. Gerne können Sie auch eigene Ideen in den Wettbewerb einbringen.

Viel Erfolg!



## Anmeldebogen

Absenderschule:	<p>An Bürgerstiftung EmscherLippe-Land Frau Sträterhoff Am Moselbach 9 45731 Waltrop</p> 
Schulleiter:	
Ansprechpartner:	
Postanschrift:	
Telefon/ Fax:	
E-Mail:	

### ***Schulwettbewerb 2013 „Fit für Ausbildung“***

Wir nehmen an dem Wettbewerb teil.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte den Anmeldebogen bis zum 30.09.2013 an die Bürgerstiftung EmscherLippe-Land (Telefax-Nr.: 02309/76181, E-Mail: [info@buergerstiftung-emscherlippe-land.de](mailto:info@buergerstiftung-emscherlippe-land.de)) zurückreichen.

Der Abgabetermin für die Bewerbungsunterlagen ist der 10.12.2013.